

Kreissenorenrat besucht die Eppacher Mühle



Beeindruckt waren die Vorstandsmitglieder des Kreissenorenrats von Konzeption und Gebäude der Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Eppacher Mühle, wie sie von den Sprechern des Trägervereins Karin Brenner und Joachim Pfisterer vorgestellt wurden. Eine Mühle zur guten Heimat für demenziell Erkrankte umzubauen und das Gebäude in seinem Charakter zu erhalten, fand Anerkennung. Hoch ist der Einsatz der im Verein „Gemeinsam Daheim“ engagierten Initiatoren, die die Organisation stemmen und die Finanzierung verantworten. Basis der Realisierung sei ein Zuschuss der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ gewesen und die Unterstützung für dieses im ländlichen Raum einmalige Wohnmodell vom Sozialministerium und weiteren Organisationen. Es sei gelungen, den Bewohnern und deren Angehörigen ein hohes Maß an Selbst- und Mitbestimmung in der Alltagsgestaltung zu geben und in Kooperation mit der Diakoniestation Öhringen sei eine hochwertige Alltagsbetreuung und eine dem Bedarf der Bewohner entsprechende Pflege gewährleistet. Die angenehme Atmosphäre und die positive Stimmung der Bewohner, so Joachim Pfisterer, sei den Initiatoren höchster Lohn für den Einsatz und hoher Ansporn weiterzumachen. Als wertvolle Angebotserweiterung bezeichnete KSR-Vorsitzender Hans Wolf die Eppacher Mühle.

